Ratgeber Ebook

7. Auflage 2022

Die 10 häufigsten Fragen und Antworten zum Thema Vermögensaufbau

Die 10 häufigsten Fragen und Antworten zum erfolgreichen Vermögensaufbau

Um Geld anzusparen und damit ein kleines oder auch großes Vermögen aufzubauen, muss man nicht studiert haben. Vielmehr kommt es darauf an, einige grundlegende Dinge zu verstehen und zu beachten. Wir beantworten die häufigsten und wichtigsten Fragen zum erfolgreichen Vermögensaufbau.

1. Welches ist die richtige Anlagestrategie?

Die eine „richtige" Anlagestrategie gibt es nicht. Den Erfolg einer Strategie kann man ohnehin immer nur im Rückblick erkennen. Trotzdem gibt es eine Antwort auf die Frage nach dem Wie der Geldanlage: Investiere diversifiziert und langfristig in den gesamten Markt. Versuche nicht, den Markt zu schlagen!
Setze dich aktiv mit dem Thema Geldanlage auseinander und lege dein Geld sinnvoll mit nachhaltigem Konzept an.
Der Deutschen liebstes Finanzmarktprodukt ist das Sparbuch. Dort wird das Geld zwar gefühlt nicht weniger. Mit Vermögensaufbau hat es jedoch nichts zu tun, denn die Inflation nagt daran, wir kommen bei Frage 7. darauf zurück.
Wenn du daran glaubst, dass Menschen weiterhin Ihren Lebensstandard durch Produktion, Dienstleistungen oder Arbeitsleistung erreichen, dann investiere in diese Form von Produktivkapital, sprich Aktien bzw. Fonds.
Und noch ein wichtiger Hinweis: Wenn du dich für eine Anlagestrategie entschieden hast, halte daran fest und bewahren Ruhe, egal was die Schlagzeilen gerade prophezeien.

2. Wo steht der Kurs einer Aktie oder eines Index (DAX) morgen oder übermorgen?

Sehr langfristig können wir die ertragreichste Wertentwicklung bei Aktien erzielen, also bei der Investition in Unternehmen. Für die kurz- bis mittelfristige Anlage aber können nachweislich selbst Finanzmarktprofis, die über umfassende Informationen verfügen und unzählige Daten verarbeiten, keine verlässlichen Prognosen treffen. Das bedeutet: statt hohe Gebühren für aktiv gemanagte Fonds zu bezahlen, ist es sinnvoller, gleich in den Markt zu investieren, zum Beispiel in den jeweiligen Index.
Beachte aber: Die Investition in Einzelaktien ist wie ein Abend im Casino – schön, wenn du Gewinne realisierst. Mit langfristigem strategischem Vermögensaufbau hat das jedoch nichts zu tun.

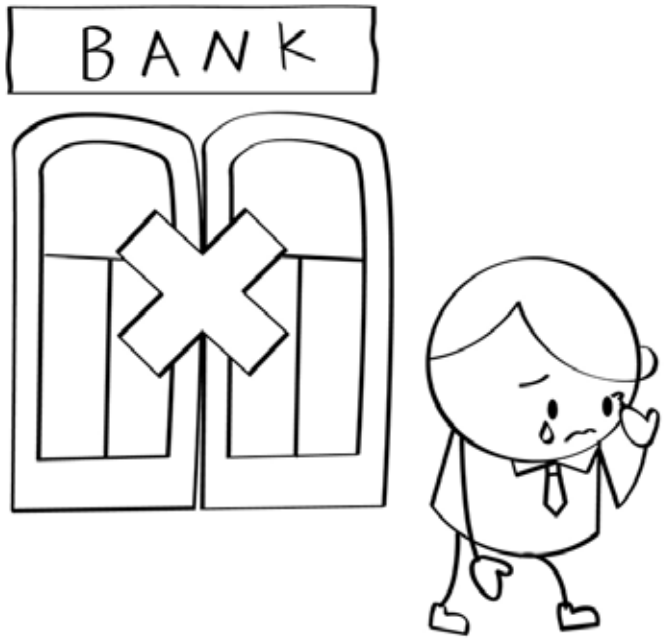
3. Welche Aufteilung ist sinnvoll?

In einer globalisierten Wirtschaft empfiehlt sich die weltweite Anlage, bei der man entwickelte und aufstrebende Wirtschaften berücksichtigt. Dies erkennen

wir bei Aktien an der Unterteilung in Nebenwerte und Value-Aktien und andererseits Standardwerte und Growth-Aktien (DAX- vs. MDAX-Werte). Die Anlageklasse im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie findet bei Anbietern und Anlegern zunehmend mehr Beachtung.
Du kannst in alle Branchen weltweit investieren, die für dich ethisch und persönlich vertretbar sind.

4. Wie hoch darf/sollte das Risiko sein?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen weitgehend risikofreien Anlagen wie festverzinslichen Wertpapieren/Anleihen und risikobehafteten Anlagen wie Aktien, Rohstoffen oder Immobilien. Je höher das Risiko, desto höher die mögliche Rendite. Anders gesagt: Nur wer Schwankungen in Kauf nimmt, hat die Chance, am Gewinn beteiligt zu sein. Wie viel Risiko du eingehen möchtest, kannst nur du allein entscheiden. Kannst du ruhig schlafen, wenn der Wert deiner Anlage um 5 %, 20 % oder sogar noch mehr nach unten geht? Welche kurz-, mittel und langfristigen finanziellen Ideen und Pläne hast du: Wie viel deines Ersparten soll wann zur Verfügung stehen, und welchen Betrag kannst du sparen? Wenn du dir über deine eigene Risikobereitschaft im Klaren bist, ergibt sich daraus das Verhältnis von risikoloser zu risikobehafteter Anlage.



5. Was tun beim Crash?

Keiner der Experten konnte die Finanzkrise (2009) oder die Corona-Pandemie (2020) oder den Ukraine-Krieg (2022) vorhersehen – und: Es wird weitere Crashs geben. Verkaufe deine Vermögensanlage nicht! Wenn du verkaufen musst, nimmst du hohe Verluste in Kauf. Bewahre Ruhe – der Markt erholt sich wieder, und langfristig wirst du Gewinne erzielen.
Wenn die Aufteilung des Portfolios gut überlegt erstellt wurde und deine persönliche, berufliche und finanzielle Gesamtsituation berücksichtigt ist, nimm in Absprache mit deinem Berater nur noch Anpassungen auf Veränderungen innerhalb des Portfolios vor („Rebalancing"). Das nennt man auch Buy-and-Hold-Strategie: du kannst dich zurücklehnen und entspannt deinem Vermögensaufbau zu sehen und musst nie aufgeregt handeln. Wirtschaftliche Veränderungen sollten nie Anlass zu Portfolio-Korrekturen sein, da wir zukünftige Marktentwicklungen nicht sicher voraussagen können.

6. Muss ich mein Portfolio verstehen?

Du solltest immer verstehen, in welches Wertpapier du investierst. Ist das nicht der Fall, lasse besser die Finger davon! Verbraucherschutz ist richtig und wichtig, die Eigenverantwortung steht jedoch an erster Stelle.
Die Anzahl an verschiedenen Aktien oder Fonds ist unüberschaubar. Welche Aktie morgen am stärksten steigt, kann niemand mit Bestimmtheit sagen, genauso wenig wissen wir, wann der richtige Zeitpunkt zum Kaufen und Verkaufen ist. Für den Anlageerfolg spielt aber auch beides keine große Rolle – viel wichtiger ist das Konzept: Investiere in eine breite Auswahl, um einen Durchschnitt zu erzielen.

7. Was heißt Inflation?

Inflation ist das schleichende und gravierendste Risiko beim Vermögensaufbau. Gerade in der aktuellen Verschuldungskrise der Staaten ist sie eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Vielen Anlegern ist nicht bewusst, dass die reale Rendite nach Abzug der Inflation gleich null oder sogar negativ ist. Zuerst trifft es Anleger in risikoärmeren Anlagen wie Sparbuch, Festgeld. Lebensversicherungen usw. Investiere deshalb nicht in Geldversprechen, sondern in Produktivkapital, also in Werte, die durch Arbeit (z. B. eines Unternehmens) entstehen.

8. Sind Immobilien oder Gold als Anlage geeignet?

Beantworte dir die Frage selbst: Arbeitet die Immobilie, arbeitet Gold? Nein. Die Immobilie nutzt sich ab. Diese Abnutzung wird durch den Mietzins vergütet. Die Nutzung der „eigenen vier Wände" ist materiell schwer messbar. Der Rest ist Spekulation, die durch Angebot und Nachfrage getrieben wird. Langfristig betrachtet beträgt die Realrendite bei Immobilen zwischen 0 und 1 %. Ähnlich verhält es sich mit Gold. Weil die Wertentwicklung von Immobilien und von Gold nicht mit der von Aktien parallel läuft, ist es jedoch sinnvoll, im Portfolio beides in geringem Maße als Absicherung zu berücksichtigen.

9. Wie hoch sollte der Aktienanteil im Portfolio sein?

Anlageberater antworten hier häufig, man solle die Aktienquote nach der Formel „100 minus Lebensalter" berechnen. Je jünger also der Sparer, desto höher solle die Aktienquote sein, schließlich sinke das Risiko über die lange Laufzeit. Doch wissenschaftlich ist diese Regel nicht haltbar. Elementar ist die Gesamtbetrachtung deines aktiven und passiven Einkommens. Dieses setzt sich aus deiner Arbeitskraft, bestehenden Anwartschaften aus gesetzlichen Renten, deiner Aufteilung des Vermögens und deinen geplanten Verfügungen zusammen.

10. Wie teuer ist es, Geld anzulegen?

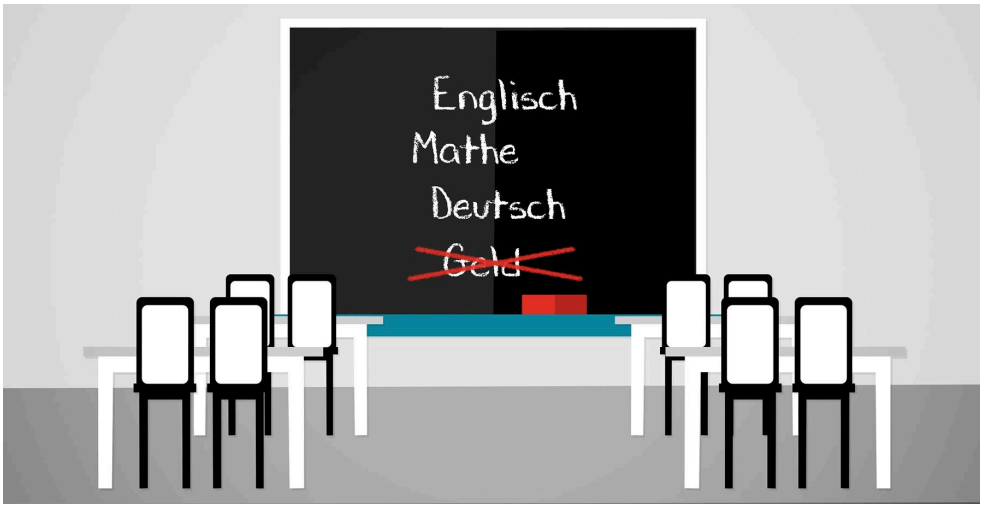
Ausgabegebühr, Transaktionsgebühr, Verwaltungsgebühr – da kommt schnell einiges zusammen. Davon lebt die Finanzindustrie! Wenn du diese Kosten in der Planung nicht berücksichtigst, schmälern sie den Anlageerfolg enorm. Am besten lasse dir immer Brutto-Renditen neben Netto-Renditen aufzeigen. Der passive Anleger erspart sich diese Kosten mithilfe börsengehandelter Fonds (ETF: Exchange-Traded-Fonds). Diese bestechen durch schlanke Kostenstruktur und Transparenz. Bezahle nicht die Vermittlung von Finanzprodukten, sondern die Beratung zur Kaufentscheidung, zum Beispiel beim Honorarberater.

Hat dir das E-Book gefallen? Dann geben es gerne an andere Interessenten weiter.

Tipp:

Fange an deine finanzielle Bildung zu verbessern. Lies Bücher und/ oder besuche unsere Events u.a. "Geld verstehen".

Hierzu erhältst du nach deiner Anmeldung die Termine per E-Mail.



Weitere Fragen beantworten wir gern:

FHB select
FINANZPLANUNG

FHB select c/o WeWework
Hermannstr. 13
20095 Hamburg

(040) 48 09 28 58
hallo@fhb-select.de
fhb-select.de
mehr-geld-wissen.de